



Zur Feier des 20-jährigen Jubiläums lud der WU Alumni Club der Wirtschaftsuniversität Wien im Juni ins Palais Auersperg ein. Die Gäste schickten im Rahmen einer Spendenaktion rote Herz-Luftballons auf die Reise, die mit einem zauberhaften Bild am Abendhimmel ein Zeichen setzten.

Jubiläen und sonstige Anlässe

Die Suche nach einem erfolgreichen Veranstaltungsformat

Jubiläen eignen sich in besonderem Maße dazu, Festlichkeiten zu organisieren. Ob zwanzig, fünfzig oder 100 Jahre – sie geben Anlass zum Rückblick auf die eigene Geschichte und deren Einordnung, aber auch die Möglichkeit, einen Blick in die Zukunft zu wagen. Mit Sicherheit dienen diese Veranstaltungen auch dem Renomee, da der Fokus der Öffentlichkeit temporär auf das Unternehmen oder die Organisation gerichtet ist.

Das gilt auch für Hochschulen und Alumni-Organisationen. Man nehme: ein stattliches Jubiläum mit einem exklusiven Programm inklusive einer Liste prominenter Redner, einen exponierten Veranstaltungsort, hochkarätige Gäste aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Nicht nur, dass Zahlen eine magische Anziehungskraft haben, nein, gut aufgestellte Veranstaltungen mit attraktivem Unterhaltungswert sind in der Regel Garant für einen hohen Zustrom an Gästen.

Allerdings sind Jubiläen eher seltene Anlässe. Danach wird es schwer mit dem Angebot und der Wahl des Veranstaltungsformats. Jeder, der im Veranstaltungsmanagement tätig ist, kennt das. Jede Alumni-Organisation weiß

darum, dass bei vielen mit großer Mühe und hohem Personalaufwand vorbereiteten Veranstaltungen die gewünschte Resonanz ausbleibt. Ankündigungen und Einladungen wurden mit ausreichender Öffentlichkeitsarbeit flankiert. Daran kann es also nicht liegen. Die mäßigen Anmeldezahlen deuten es bereits an, und schlussendlich blicken die Organisatoren am entscheidenden Tag in die gähnende Leere des Veranstaltungsraums.

Ihnen allen ist es schon so ergangen, aber Sie haben mit Sicherheit auch schon sehr erfolgreiche Veranstaltungen mit großer Beteiligung und positivem Echo organisiert. ALUMNI NEWS bietet Ihnen eine Plattform, wo Sie von diesen Veranstaltungen berichten können. Sicher, es gibt keine Erfolgsrezepte, schon deshalb nicht, weil jede Hochschule andere Randbedingungen bietet. Wir freuen uns, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und den anderen Mitgliedern von Ihren erfolgreichen Veranstaltungsformaten berichten. Beiträge sowie Anregungen und interessante Vorschläge an alumninews@alumni-clubs.net

Brigitte Kuntzsch

Editorial

Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,

ich hoffe, Sie konnten alle einen angenehmen Sommer außerhalb des Campus genießen, neue Eindrücke gewinnen und wieder zu Kräften kommen. Nun steht der Start zum Wintersemester vor der Tür. Sie werden es schon am deutlich belebteren Campus bemerkt haben. Genau hier beginnt unsere Alumni-Arbeit, denn die Beziehungspflege der Studierenden beginnt schon mit dem ersten Studientag.

Ich freue mich, dass der Dachverband in der nächsten Zeit viele Angebote für seine Mitglieder bereithält. Zunehmend werden diese auch durch die Regionalgruppen unterstützt, erweitert oder sogar initiiert. Weiterhin stehen strategische Entwicklungen auf dem Programm. Dazu möchten wir Sie für einen Austausch gewinnen. Das alles zeigt, dass alumni-clubs.net keine Zweck-, sondern eine Interessensgemeinschaft ist.

Ich vertrete im Vorstand das Ressort Marketing und Social Media, ein zukunftsorientiertes und spannendes Thema, dem immer größere Bedeutung zukommt. Daher werden Sie in den ALUMNI NEWS künftig in loser Folge die Rubrik „Social Media-Tipp“ für das Alumni-Management finden. Anregungen und Ideen der Mitglieder sind jederzeit willkommen.

*Ihr
Philip Dunkhase
Vorstandsmitglied*



Social Media-Tipp

Mit der Rubrik „Social Media-Tipp“ werden die ALUMNI NEWS künftig praktische Hinweise und hilfreiches Wissen für Ihre Alumni-Arbeit vor Ort anbieten. Im Newsletter wird der Tipp zunächst nur knapp umrissen. Die ausführliche Beschreibung sowie praktische Anleitungen dazu finden Sie auf der Webseite von alumni-clubs.net.

Sicher haben Sie auch schon daran gedacht, den Newsletter für Ihre Alumni online zu erstellen – mit Blättereffekt und Multimedia. Wie verwandeln Sie ein PDF in ein interaktives E-Paper? Kein Hexenwerk. Die ausführlichen Anleitungen dazu finden Sie [hier](#).

Philip Dunkhase

Es wird gefeiert

Es ist noch nicht so lange her, da waren professionell aufgestellte Alumni-Organisationen eher eine Seltenheit. Heute sieht es in der Hochschullandschaft anders aus. Viele Alumni-Organisationen leisten hervorragende Arbeit und feiern bereits beachtliche Jubiläen. ALUMNI NEWS berichtet von den acn-Mitgliedern WU Alumni Club Wien, ABSOLVENTUM Mannheim und Ruhr-Universität Bochum.

WU Alumni Club

Der WU Alumni Club der Wirtschaftsuniversität Wien hatte im Juni zu seinem 20-jährigen Jubiläum in das Palais Auersperg in Wien eingeladen. Bei hochsommerlichen Temperaturen

feierten mehr als 800 Gäste ein Jubiläum mit anspruchsvollem Programm. An oberster Stelle stand das Netzwerken: neue Kontakte knüpfen, alte Bekanntschaften pflegen und ehemalige StudienkollegInnen treffen.

Der WU Alumni Club Wien bietet den rund 4.600 Mitgliedern vielfältige Serviceleistungen. Der Ehemaligenverein hält für die Alumni ein nationales und internationales Netzwerk, zahlreiche exklusive Events, aktuelle Informationen über die Alma Mater sowie Beratung für Karriereförderung und Unternehmertum bereit.

<https://wu.ac.at>

ABSOLVENTUM

Deutschlands älteste fakultätsübergreifende Alumni-Organisation ABSOLVENTUM Mannheim feierte im Mai das 20-jährige Jubiläum mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Studieren heute – Hauptfach Egoismus – Königsweg oder Irrweg?“. Das interdisziplinär zusammengesetzte Podium diskutierte die Situation der heutigen Studierenden-Generation. Der abschließende Empfang im Gartensaal des Mannheimer Schlosses gab ausreichend Raum für informelle Gespräche.

ABSOLVENTUM bietet seinen mehr als 7.000 Mitgliedern nicht nur umfangreiche



Unterstützung für ihren beruflichen Werdegang. Der Blick über den Tellerrand hinaus betrachtet auch Perspektiven für Kulturelles und Außerfachliches.

www.absolventum.de

RUB50-Gala

Ein festlicher Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum der Ruhr-Universität Bochum war die RUB50-Gala Anfang Juni. Rund 600 Gäste kamen, um den 50. Geburtstag ihrer Universität zu feiern. Nicht nur hochkarätige Gäste, sondern auch viele Ehemalige waren der Einladung gefolgt. Daher



beschrieb der Rektor der Universität Prof. Dr. Elmar Weiler in seiner Begrüßung die Gala als eine Art „Familienfeier“, bei der die Alumni alte Kontakte wieder aufleben ließen. Die Ehemaligen, so der Rektor, erfüllen eine wichtige Funktion: „Sie tragen den guten Ruf der Universität in die Welt hinaus.“ Das Alumni-Netzwerk der RUB zählt heute rund 17.000 Mitglieder.

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/alumni/>

Brigitte Kuntzsch

Alumni-Preis 2015

Im Seminar „Kooperative Konzepte für Alumni, Career und Fundraising“ am 10. und 11. Dezember 2015 werden die Preisträger des Alumni-Preises 2015 ihre Konzepte vorstellen und den TeilnehmerInnen Rede und Antwort stehen. Veranstaltungsort ist die Technische Universität Hamburg-Harburg, dessen Team mit seinem Gesamtkonzept „TU & YOU“ den Alumni-Preis 2015 erhalten hat. Ebenfalls auf dem Programm stehen die Konzepte der FH Kufstein Tirol und der Universität St. Gallen (HSG Alumni), die eine Anerkennung der Jury erhalten haben. Anmeldungen zum Seminar über das acn-Portal: www.alumni-clubs.net

Zeitgleich wird zum Thema „Alumni-Preis Premium D-A-CH“ 2015 auch der neunte „Leitfaden Alumni-Arbeit an Hochschulen“ erscheinen.

BK

Webinar zum Thema Alumni-Management

alumni-clubs.net setzt mit einem Webinar am 15. Oktober von 17:00 bis 18:00 Uhr ein beliebtes und erfolgreiches Format fort. Der Verband bietet seinen Mitgliedern und interessierten Neueinsteigern ein kostenfreies Webinar an mit dem Thema „Alumni-Management für Anfänger“. Referenten sind Christian Kramberg (Vorsitzender alumni-clubs.net e.V.) und Lucia Lentes (Vorstandsmitglied alumni-clubs.net e.V.). Sie können sich dazu auf der Webseite anmelden. Dort finden Sie auch alle Angaben zu den notwendigen technischen Voraussetzungen. Zwei Tage vor dem Webinar erhalten alle angemeldeten Teilnehmer eine Mail mit Informationen und dem Link zum Webinar. Anmeldung auf der acn-Startseite: www.alumni-clubs.net

BK

ALUMNI NEWS 2015-4 Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember) der ALUMNI NEWS ist am Montag, 23. November 2015. Die Redaktion bittet insbesondere alle Regionalgruppen, die Termine für ihre Treffen rechtzeitig weiterzugeben. Gibt es ein besonderes Highlight aus Ihrer Regionalgruppe zu berichten? Informationen an alumninews@alumni-clubs.net

Die Neuen

3

Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.

Sankt Augustin

Wissenschaftsregion Bonn-Rhein-Sieg

Mitten im Rheinland gelegen, ist die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) ein Kind des sogenannten Bonn-Berlin-Ausgleichs. Als eines der erfolgreichsten Ausgleichsprojekte hat sie sich seit ihrer Gründung vor zwanzig Jahren in der Wissenschaftsregion Bonn-Rhein-Sieg zu einem wichtigen Faktor für Ausbildung, Forschung und Transfer entwickelt.



Sankt Augustin, Hauptstandort der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Ursprünglich für 2.500 Studierende ausgelegt, bietet die H-BRS heute rund 7.500 jungen Menschen 26 Studiengänge an drei Standorten. Ihre Forschungsstärke zeigen die Aktivitäten der sieben Forschungsinstitute. Das hochschuleigene Graduierteninstitut unterstützt derzeit rund 60 Doktoranden, die im Rahmen einer kooperativen Promotion in der Fachhochschule betreut werden.

Die Alumni-Arbeit hat vor allem die mehr als 10.000 AbsolventInnen im Blick. Rund die Hälfte bleibt der Region dauerhaft verbunden. Mit Veranstaltungen, Newsletter, Webinfos und Social Media gelingt es, viele Alumni in Verbindung mit der H-BRS zu halten. Aufgrund ihrer Praxisorientierung freut sich die Hochschule vor allem über Alumni, die ihre Berufserfahrung zurück in die Hochschule tragen – zum Beispiel, indem sie Praxissemesterplätze vermitteln oder Studierenden aus dem Beruf berichten.

Barbara Wieners-Horst

Kontakt: Barbara Wieners-Horst
Alumni-Koordinatorin
alumni@h-brs.de
www.h-brs.de/alumni

Münster

Miteinander von Theorie und Praxis

An der Kunstakademie Münster studieren 350 angehende bildende KünstlerInnen und KunsterzieherInnen. Außer dem praktischen Atelierstudium bilden Geschichte, Kritik, Theorie und Didaktik der Kunst die wissenschaftlichen Schwerpunkte. In den letzten 25 Jahren entwickelte sich die Kunstakademie Münster zu einem Ort mit internationaler Ausstrahlung. Moderne Werkstätten sowie zahlreiche Ausstellungsprojekte bieten beste Bedingungen für ein praxisbetontes Studium. Regelmäßige wissenschaftliche Tagungen und Vortragsreihen mit internationalen Protagonisten des Kunstbetriebs stehen dabei für ein enges Miteinander von Theorie und Praxis. Jüngstes Beispiel: Die Skulptur-Projekte 2017 erlauben den Studierenden, aktiv am Entstehen dieser internationalen Großausstellung teilzuhaben.



Martin Lehmann

Unsere im Aufbau befindliche Alumni-Arbeit hat zwei Ziele. Zum einen sollen Studierende gezielt von den Erfahrungen der Ehemaligen profitieren können, zum anderen wollen wir Angebote schaffen, die insbesondere jungen AbsolventInnen beim Übergang vom Studium in das Berufsleben helfen. Erste Veranstaltungen haben bereits große positive Resonanz erfahren – die beste Motivation bei der nicht immer einfachen Aufbauarbeit.

Martin Lehmann

Kontakt: Martin Lehmann
Leiter der Stabsstelle Presse I
Kommunikation I Medien
martin.lehmann@
kunstakademie-muenster.de
www.kunstakademie-muenster.de



Die kleine Weinschule

Angebot von Alumni für Alumni

Fachliche Qualifikationen der HochschulabsolventInnen reichen heutzutage nicht mehr aus. Immer mehr ist auch gesellschaftliches und kulturelles Wissen gefragt. Spätestens beim ersten Geschäftsessen ist das Thema „Wein“ angesagt, da dieser als traditionelles Kulturgetränk verbindendes Element jeder Tischrunde ist.

Die Hochschule Geisenheim bietet zu diesem Thema das Tagesseminar „Die kleine Weinschule“ an. Die Grundlagen, wie Weinanbau und -ausbau, das Wissen um das Weinland Deutschland und seine Rebsorten sowie das Lesen einer Weinkarte im Restaurant und die richtige Weinauswahl stehen auf dem Programm. Ein Ausflug in den Weinberg und die Besichtigung der Geisenheimer Kellerwirtschaft ergänzen das Seminar. Die Weinprobe gehört selbstverständlich auch dazu. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen.

Der im Rheingau gelegene und von Weinbergen umgebene Veranstaltungsort – die Hochschule Geisenheim – ist seit 1872 Garant und geballte Kompetenz für hochwertige Ausbildung in Sachen „Wein“. Mit dem hauseigenen Geisenheimer Institut für Weiterbildung (GIW) bietet die Hochschule optimale Randbedingungen.

Simone Böhm leitet das Seminar. Sie ist gelernte Weinküferin, Diplomingenieurin für Weinbau und Oenologie sowie Sommelière.

Die Teilnehmerzahl sollte zwischen neun und maximal 20 Teilnehmern liegen. Kosten sind zu erfragen und richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Der direkte Draht für Informationen und Anmeldungen: **Simone Böhm**, Telefon 06722 502741, Mobil +49 163 1636630, E-Mail simone.boehm@hs-gm.de

Brigitte Kuntzsch

Alumni im Fokus

Das Göttinger
Nobelpreis-Wunder

Keine andere Stadt in Deutschland kann mit so vielen Nobelpreisträgern aufwarten wie Göttingen. Mit der Auszeichnung von Stefan Hell, Direktor am Göttinger Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie und Honorarprofessor für Experimentalphysik an der Georg-August-Universität, wurde die Liste der Göttinger Nobelpreisträger im Herbst 2014 noch ein wenig länger: 47 Preisträgerinnen und Preisträger haben in Göttingen studiert, an der Universität oder Max-Planck-Instituten geforscht oder waren Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Vierzehn von ihnen wurden explizit für Forschungsarbeiten und -erkenntnisse, die sie während ihrer Göttinger Zeit entwickelt haben, mit dem Nobelpreis ausgezeichnet.

Im Jahr 1905 erhielt der erste berühmte „Göttinger“ den Nobelpreis, der Mediziner Robert Koch. Es folgten Persönlichkeiten wie James Franck (Nobelpreis für Physik 1925), Richard Zsigmondy (Nobelpreis für Chemie 1925), Werner Heisenberg (Nobelpreis für Physik 1932) und Max Born (Nobelpreis für



Hier geht es nobel zu: Die drei Nobelpreisträger Erwin Neher (Medizin 1991), Stefan Hell (Chemie 2014) und Thomas Südhof (Medizin 2013) beim traditionellen Stiftungsdinner 2014 an der Georg-August-Universität Göttingen (v. l. n. r.).

Physik 1954) – Wissenschaftler, die mit ihrer Arbeit die weitere Entwicklung ihrer jeweiligen Forschungsgebiete maßgeblich prägten.

Doch auch in der jüngeren Vergangenheit wurden immer wieder Göttinger Alumni ausgezeichnet. Allein sechs Nobelpreisträgerinnen und -preisträger finden sich im Mitgliederverzeichnis von Alumni Göttingen e. V.:

Manfred Eigen (Chemie 1967), Erwin Neher und Bert Sakmann (Medizin 1991), Herbert Krömer (Physik 2000), Carol Greider (Medizin 2009) und Thomas Südhof (Medizin 2013).

Alumni-Geschäftsführer Bernd Hackstette freut sich besonders über das Engagement der Preisträger: „Carol Greider sprach zur Eröffnung des International Alumni Homecoming 2010 in Göttingen, Erwin Neher besuchte im selben Jahr unseren koreanischen Alumni-Club in Seoul, und Thomas Südhof war im Jahr 2014 Festredner des Göttinger Stiftungsdinners. Jeder Teilnehmer dieser Festveranstaltung spendete 1.000 Euro zugunsten des Stiftungsvermögens unserer Universität.“

Bernd Hackstette

Gesucht: Alumnae und Alumni

Nicht alle können wie Göttingen mit Nobelpreisträgern punkten, aber renommierte Alumnae oder Alumni gibt es auch an Ihrer Hochschule.

In der Rubrik „Alumni im Fokus“ werden interessante Alumnae und Alumni in Kurzporträts vorgestellt. Auf der Suche nach weiteren bekannten Gesichtern können Sie die Redaktion der ALUMNI NEWS unterstützen. Die Alumna oder der Alumnus sollte die folgenden Anforderungen erfüllen: Sie/er sollte eine über Ihre Hochschule und die Region hinaus bekannte Persönlichkeit sein und ein hohes, sichtbares Engagement für ihre/seine Alma Mater zeigen. Anregungen/Vorschläge: alumninews@alumni-clubs.net

- 6. Oktober 2015 / 12. Regionaltreffen Rheinland-Pfalz/Saarland / Hochschule Kaiserslautern
- 8. Oktober 2015 / 14. Regionaltreffen BW / Baden-Württemberg-Stiftung / Stuttgart
- 14. Oktober 2015 / 15. Regionaltreffen Hessen (ALFA) / Frankfurt University of Applied Sciences
- 26. Oktober 2015 / 21. Regionaltreffen NRW / HÜF-NRW, Hagen
- 9. November 2015 / 11. Regionaltreffen Ost / TU Bergakademie Freiberg
- 10. November 2015 / 10. Regionaltreffen Nord / Leibniz Universität Hannover
- 12./13. November 2015 / Seminar „Career Service International“ / Frankfurt School of Finance & Management
- 3. Dezember 2015 / 3. Treffen der AG Kunst und Musik / mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- 4. Dezember 2015 / 16. Regionaltreffen Österreich / mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.alumni-clubs.net

Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.
www.alumni-clubs.net

Redaktion

Brigitte Kuntzsch (BK)

Grafik und Layout

Andreas Bonin, www.zerotondo.de

Fotos

S. 1 WU Alumni Club, Susanne Enzenberger; S. 2 WU Alumni Club, Susanne Enzenberger (links); ABSOLVENTUM, Sven Paustian (Mitte); © RUB, Sascha Schürmann (Mitte); S. 3 H-BRS, E. Lichtenscheidt (links); Kunstakademie Münster, Sujin Seo (Mitte); Hochschule Geisenheim (rechts); S. 4 Georg-August-Universität Göttingen

alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören 280 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.